



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißgig

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf

Im Überblick

Kleine Artisten in Wachau	Seite 3
Öffentlichkeitstag im Haus am Karswald	Seite 4
Schule / Wirtschaft	Seite 5
Lotzdorfer Impressionen	Seite 7
Sportecke	Seite 8

Am 11.11. - 11.11 Uhr - die Narren kamen und in den Ämtern die Macht übernahmen!

In diesem Jahr hatten die Karnevalsvereine im Rödertal wirklich mal Narrenfreiheit. Immerhin fiel der 11.11. auf einen Samstag und somit auf einen, für die meisten, freien Tag. Es wurde also bunt im derzeit eher grauen Rödertal, Musik schallte von den Rathausplätzen und Ortamtstüren. Welch Glück, dass auch an einem Samstag, so manches Bürgermeister- und Ortsamt besetzt war und die Schlüssel für die Ratsstuben nebst Geldkassetten so pünktlich übernommen werden konnten. Trotz kaltem Wind, tanzten die jungen Funkenmariechen für die Zuschauer auf dem Radeberger Markt, bevor sich nach der Verkündung des Mottos und der Kussfreiheit, das närrische Volk des Großerkmannsdorfer Karnevalsclubs nebst Oberbürgermeister Lemm in den warmen Ratsaal zurückzog. Besser hatten es da wohl die Lomnitzer Funken, Bürgermeister Veit Künzelmann erteilte 11.11 Uhr sogleich Einlass und die Schlüsselübergabe fand im kleinen aber feinen Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Wachau statt. Die Langebrücker feierten ihren Amtsantritt mit einem kräftigen „Latolka“ auf der Hofwiese in Langebrück. Das Motto lässt auf ein tolles Programm hoffen. Die Lichtenberger eroberten indes die Amtsstube von Bürgermeister Christian Mögel und feierten die erfolgreiche Übernahme der Amtsgeschäfte dann im Pulsnitzer Schützenhaus. Ebenfalls gemütlich ließen es die Karnevalisten in Arnsdorf angehen. Schließlich stand dem Verein, wie den meisten anderen Faschingsverrückten, noch eine Abendveranstaltung bevor. Zusammen mit Bürgermeisterin Martina Angemann, „stümtet“ sie das Schwarze Ross in Fischbach und erledigten in aller Ruhe die Übergabe von Schlüssel, Geldkassette und Amtswesen.



Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung
03528 4877163

Wir suchen für das Gebiet **Lomnitz**
Zeitungsverteiler (m/w)
Interessierte können sich jederzeit auch für alle anderen Gebiete melden.
Alle Informationen finden Sie auch unter www.die-radeberger.de/Verteilerteam
die Radeberger Heimatzeitung
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528 / 44 23 01 - zeitung@die-radeberger.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla
Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf
18./19.11. Dres. Weber Radeberg, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11 Tel. 03528/442033
22.11. Frau DS Spiegel Radeberg, Torweg 14 Tel. 03528/412435
25./26.11. Frau Dr. Marzinek Feldschlößchen, An der Knorpelschänke 1 Tel. 03528/44 38 00
jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
18.11. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/33 031
19.11. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/54 236
20.11. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60
21.11. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/72 336
22.11. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeb. Tel. 03528/44 78 11
23.11. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/45 268
24.11. Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201/70 011

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung
17.11. - 24.11. Frau TÄ Junkert, Radeberg Tel. 0160 / 125 29 84
24.11. - 01.12. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200 / 241 35 oder 0171 / 577 63 77
Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg
werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0
17.11. - 24.11. TÄ Julia Böhme (Praxis Dr. Ehrlich Langebrück)
24.11. - 01.12. Dr. Mathias Ehrlich (Praxis Dr. Ehrlich Langebrück)
Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

Was Sie, liebe Leser, alles in der neuen Faschingsaison erwartet, lesen Sie in Ihrer Heimatzeitung unter der Rubrik „Faschingsecke“. Alle aktuellen und bereits erschienen Ausgaben finden Sie auch in unserem Online-Archiv unter www.die-radeberger.de

Text: Red., Fotos: Red. & Vereine

Die Mottos zur Saison 2017/2018

KK Großerkmannsdorf: Korallen, Fische, Meeresstrand - EKKA feiert in neuem Gewand!
KC Langebrück: Trotz rauer See und Wellengang, Latolka wird es niemals bang! Foto: (unser „kleiner“ Matrose Dirk - Foto: Tobias Rapp)
Lomnitzer CC: Der LCC ist jetzt komplett, mit Computer, Smartphone, Internet.
Lichtenberger KC: Das Kostüm sitzt, die Kulisse steht - beim Grolika wird Film gedreht.
KC Arnsdorf: Die ganze Welt ist nun umrundet, der KCA das All erkundet!



Eröffnung Festliche Familienweihnacht
IM MAHNUTGARTEN KOHOUT
Mittwoch, 22.11. 2017 von 11 - 17 Uhr
Für's leibliche Wohl ist gesorgt.
Eintritt frei
Unsere Öffnungszeiten:
März - Dezember
MO - SA 09:00 - 18:00 Uhr
SO 09:30 - 12:30 Uhr
Gartencenter Kohout - An der Parkmauer 5 - 01920 Elstra OT Prietitz
Telefon: 035793-8213 - www.gartencenter-kohout.de

Natürlich
Elefant ist auf Facebook
ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg
Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 - 01454 Radeberg
Telefon: 03528-447811
Telefax: 03528-447809
E-Mail: EARB@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-19 Uhr • Sa: 8-13 Uhr
elefanten.apotheke.radeberg
Filialapotheke der apofant e.K.
Elefant Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
25% Rabatt-Gutschein*
Einzulösen beim Einkauf in Ihrer Elefant Apotheke Altstadt Radeberg
*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zusatzungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konzessionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verlebung. Keine Ausdrücke und Kopien.
Gültig bis 25.11.2017

BEILAGENHINWEIS
Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilagen:
- Euronics XXL Frequenz Radeberg
- Ehrlich Sicherheitstechnik GmbH

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

- zum 90. Geburtstag**
16.11. Gerda Pink
- zum 85. Geburtstag**
13.11. Thea Hahnwald
- zum 80. Geburtstag**
13.11. Erika Seifert
14.11. Walter Emrnich
17.11. Manfred Naumann (OT Ullersdorf)
- zum 75. Geburtstag**
12.11. Bernd Kamprad (OT Großerkmannsdorf)
14.11. Thea Wochnik
15.11. Hans-Egbert Fischer

zum 70. Geburtstag
11.11. Heidemarie Thiel
16.11. Renate Schützenmeister (OT Großerkmannsdorf)

sowie den Eheleuten Ruth & Gerald Uhlig zu Ihrer Eisernen Hochzeit am 15.11. und den Eheleuten Dorothea & Eberhard Förster zu Ihrer Diamantenen Hochzeit am 16.11. verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Glück für alle weiteren Ehejahre.

Kindertagespflegepersonen für die Gemeinde Arnsdorf und die Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gesucht!

Die Gemeinde Arnsdorf sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt weitere Kindertagespflegepersonen im Gemeindegebiet, welche sich im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit und der Betreuung von bis zu fünf Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in angemieteten oder eigenen Räumlichkeiten um die Aufnahme in den Bedarfsplan der Gemeinde Arnsdorf zur Sicherstellung der Kinderbetreuungsplätze bewerben wollen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Bahnhofstr. 15/17, 01477 Arnsdorf. Ansprechpartnerin hinsichtlich der vertraglichen Gestaltung und der Finanzierung bei der Gemeinde Arnsdorf ist Frau Elke Hartwig Tel.: 035200 25241 E-Mail: personal@gemeinde-arnsdorf.de. Voraussetzung zur Ausübung der Tätigkeit ist die Erlaubnis zur Kindertagespflege durch das Jugendamt des Landratsamtes Bautzen, Ansprechpartnerin dort ist Frau Anke Schneider-Hellebrandt, Tel.: 03591/5251-51126 E-Mail: anke.schneider-hellebrandt@ira-bautzen.de.

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Gesucht – Gefunden

In der Zeit von Mitte September bis Anfang November 2017 wurden folgende Fundstücke im Fundbüro abgegeben bzw. angezeigt:

- ein Schlüsselbund
- zwei MTB-Fahrräder
- ein Regenschirm
- ein Hauswasserwerk

Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand im oben genannten Zeitraum verloren haben, so melden Sie sich

in der Stadtverwaltung Radeberg, Bürgerbüro, Markt 18 oder rufen an unter Radeberg 03528 450213.

Die Fundgegenstände werden im Fundamt sechs Monate nach der Anzeige des Finders aufbewahrt. Wird in dieser Zeit kein Empfangsberechtigter bekannt, kann der Finder das Eigentum an der Fundsache erwerben. Mit diesem Erwerb erlöschen die sonstigen Rechte an der Fundsache.

Bürgerbüro
Stadtverwaltung Radeberg

Einladung zur Gedenkstunde am Volkstrauertag

und der Einweihung des Ehrenmals für die Gefallenen Radebergs

herzlich am Sonntag, den 19.11.2017 um 11.00 Uhr in das Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde an der Pulsnitzer Straße 8 ein. Im Anschluss erfolgt die Einweihung des Ehrenmals und es besteht die Möglichkeit Blumen niederzulegen.

Gerhard Lemm
Oberbürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, zur Gedenkstunde zum Volkstrauertag lade ich Sie recht

Schließzeiten der Heimatstube Liegau-Augustusbad

Liebe Freunde des Heimatvereins Liegau-Augustusbad, wir bitten, zu beachten, dass unsere Heimatstube am Buß- und Bettag (Mi., 22.11.17) und über den Jahreswechsel vom 14.12.2017 bis 16.01.2018 geschlossen bleibt. Sollten Sie evtl. mit Ihrem Besuch während der Schließzeit die Heimatstube besuchen wollen, dann wenden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch an: 03528 / 452040 (Herr Graf)

oder 03528 / 445287 (Frau Zschätzsch). Zum Liegauer Weihnachtsmarkt am Samstag, d. 09.12.17 ist die Heimatstube für Sie geöffnet.

Heinz Graf
Vorsitzender des Heimatvereins
Liegau-Augustusbad e.V.

Gemeinde Arnsdorf

Einladung Gemeinderat

Sehr geehrte Gemeinderätinnen, sehr geehrte Gemeinderäte, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

41. Gemeinderatssitzung
Gemeinderat Arnsdorf
Sitzungstermin Montag, 20. November 2017, um 19.00 Uhr
Ort Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34
Raum Beratungsraum FFw Arnsdorf

- Bestätigung des Protokolls der 40. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2017
- Sitzungstermine 2018
- Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Arnsdorf
- Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstückes - Flurstück 688/3 der Gemarkung Arnsdorf
- Neugestaltung Spielplatz „Alte Schule“ im OT Kleinwolmsdorf Fördermittelbeantragung und Finanzierung
- Nutzungsentgelte für die Nutzung gemeindeeigener Räume
- Verschiedenes
- Anfragen der Gemeinderäte
- Anfragen der Bürger

Martina Angermann
Bürgermeisterin

Tagsordnung
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
3. Bekanntgabe des Beschlusses Nr. 7/28/VA/2017 aus der 29. nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung

Einladung Ortschaftsrat Wallroda

Sehr geehrte Ortschaftsräte, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

14. Sitzung
Ortschaftsratsrat Wallroda
Sitzungstermin Donnerstag, 23. November 2017, 19.00 Uhr
Ort Wallroda, Friedensstr. 1
Raum Beratungsraum

- Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- Bestätigung des Protokolls der 13. öffentlichen Ortschaftsratsratssitzung vom 21. September 2017
- Sitzungstermine 2018
- Information Nutzungsentgelte für die Nutzung gemeindeeigener Räume
- Information Wiederaufbau einer Scheune – Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Wallroda, Mühlstr. 15, Gemarkung Wallroda Flurstück 86
- Verschiedenes - Vorbereitung Rentnerweihnachtsfeier
- Anfragen der Ortschaftsräte
- Anfragen der Bürger

Birgit Müller, Ortsvorsteherin

Tagsordnung
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 36. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 07.11.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss-Nr. 179/36/TA/2017**
Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Anbau an das Einfamilienhaus, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Südstr. 1a, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 323/10 aus planungsrechtlicher Sicht zu.
- Beschluss-Nr. 180/36/TA/2017**
1. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Umbau des Nebengebäudes und Einbau einer Wohnung, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Karl-Liebkecht-Str. 1, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 147 aus planungsrechtlicher Sicht zu.
2. Zum o. g. Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 145 Abs. 1 BauGB erteilt.
- Beschluss-Nr. 181/36/TA/2017**
Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Vorbescheid - Abriss Bestandsgebäude, Stall und Scheune, Neubau eines Einfamilienhauses (1,5 geschossig) und Neubau eines Einfamilienhauses im Bungalowstil, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Stolpener Str. 63, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 271b aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Beschluss-Nr. 182/36/TA/2017
Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses und eines Nebengebäudes, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Kleinwolmsdorf, Geschwister-Scholl-Str. 10, Gemarkung Kleinwolmsdorf, Flurstücke 102, Teil von 206 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Beschluss-Nr. 183/36/TA/2017
Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Wiederaufbau einer Scheune, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Wallroda, Mühlstr. 15, Gemarkung Wallroda, Flurstück 86 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Beschluss-Nr. 184/36/TA/2017
Für die regelmäßigen Sitzungen des Technischen Ausschusses im Jahr 2018 werden folgende Termine beschlossen: 09. Januar; 06. Februar; 06. März; 10. April; 08. Mai; 05. Juni; 07. August; 04. September; 09. Oktober; 06. November; 27. November.

Beschluss-Nr. 185/36/TA/2017
Die Gemeinde Arnsdorf stimmt dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 76 „Sondergebiet Solar, ehemalige Hülfnerfarm“, entspr. Beschluss SR052-2017 vom 30.08.2017 zur Einleitung des Verfahrens, der Stadt Radeberg zu. Dem Vorhaben stehen keine Belange der Gemeinde Arnsdorf entgegen. Es werden keine Einwände oder Bedenken erhoben.

Martina Angermann
Bürgermeisterin

Gemeinde Wachau

Bekanntgabe der Beschlüsse

aus der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2017 - Öffentlicher Teil -

Beschluss zum Bebauungsplan „Wohnbebauung an der Schule“, Flurstück Nr. 683a und T. v. 680 und 684 der Gemarkung Wachau - Aufstellungsbeschluss Beschluss 01/11/17

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt:
1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung an der Schule“ in Wachau wird beschlossen. Dieser umfasst das Flurstück 683/a und Teile des Flurstücks 680 und 684 der Gemarkung Wachau. Planungsziel ist es, am Standort Wohnbebauung einzuordnen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden dafür die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Gleichzeitig wird die Umwelprüfung durchgeführt.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 und § 4a BauGB durchgeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach den Bestimmungen von § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss zum KSP "Dorfzentrum Wachau" - Umnutzung des Gebäudes Teichstraße 2 zur Gemeindeverwaltung - Vergabe der Bauleistung Los 05 (Abbruch-, Entsorgungs- und Entkernungsarbeiten) Beschluss 02/11/17

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Leistungen für die Abbruch-, Entsorgungs- und Entkernungsarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Frauennath Recycling GmbH, Gewerberg Nord 11 in 01900 Großröhrsdorf, mit einem Angebotspreis in Höhe von brutto 108.377,71 € zu vergeben.

Beschluss zum Baumfällantrag Gemeinde Wachau zur Fällung einer Hängeesche in Wachau, Parkanlage Teichstraße 2 Beschluss 03/11/17

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, dem Baumfällantrag der Gemeinde Wachau zum Fällen einer Hängeesche mit einem Stammumfang von 106 cm in der Parkanlage Teichstraße 2, 01454 Wachau stattzugeben. Als Ersatz ist 1 einheimischer Laubbau zu pflanzen.

Künzelmann
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Wohnbebauung an der Schule“, Flurstück Nr. 683a und T. v. 680 und 684 der Gemarkung Wachau - Aufstellungsbeschluss -

Der Gemeinderat Wachau hat in der Sitzung am 08.11.2017 mit Beschluss 01/11/17 folgenden Beschluss gefasst:
1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung an der Schule“ in Wachau für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich wird beschlossen. Dieser umfasst das Flurstück 683/a und Teile des Flurstücks 680 und 684 der Gemarkung Wachau. Planungsziel ist es, am Standort Wohnbebauung einzuordnen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden dafür die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Gleichzeitig wird die Umwelprüfung durchgeführt.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 und § 4a BauGB durchgeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach den Bestimmungen von § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Künzelmann, Bürgermeister



Einladung des Heimatvereins Wachau

Der Heimatverein Wachau und Familie Göpner laden zu einem neuen Chronikabend ein. Der Regionalhistoriker Hans-Werner Gebauer wird unter der Überschrift „Zwei Brote pro Person“ über die Gesindeordnung vor über 350 Jahren berichten. Durch das Auffinden des alten Erbgisters des Rittergutes Wachau sind viele Facetten des Alltagslebens auf dem Gut und im Dorf schriftlich belegbar. Diese neuen Erkenntnisse vermitteln eine teilweise völlig neue Sicht auf das Alltagsleben unserer Vorfahren. Er stellt außerdem in der Tradition das Heft 13 der Reihe „Neue Beiträge zur Geschichte Wachaus“ am Freitag, den 24.11.17, 19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr) im „Erbgericht“ Wachau vor.

Im Heft 13 erscheinen Schulerinnerungen von Vater Rosenkranz, Hochachtung für die Schuster und Orthopädienschuhmacher, die Schlossleule sowie Erinnerungen an den Textilwarenverkauf von Willy Wolf. Die Mixzellen und Aufsätze sind durch Bilder und Zeitungsausschnitte ergänzt. Eine Übersicht zum Inhalt der bisherigen Fortsetzungshefte kann in den bekannten Verkaufsstellen wie GV Wachau, SV Radeberg, Postagentur Heinze sowie bei mir eingesehen werden.

Der Eintritt ist frei. Reservierungen nimmt Familie Göpner gern an. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Ihr Michael Eisold



Wochenplan Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

Dienstag, 21.11.	09.00 Uhr	Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
	19.00 Uhr	Singen macht Laune
	19.00 Uhr	Nähschulung (beim Radeberger Tisch auf der Dr.-R.Friedrichs-Str. 24)
Mittwoch, 22.11.		Feiertag - Buß- und Bettag - Rommé
Donnerstag, 23.11.	17.00 Uhr	

Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19/01/2017.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Bitte beachten:

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur: Ingo Engemann
Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: für Ausgabe 47: 20.11.2017, 08.00 Uhr für Ausgabe 48: 28.11.2017, 08.00 Uhr
Ausgabe Nr. 47 erscheint am: 24.11.2017
Ausgabe Nr. 48 erscheint am: 01.12.2017

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Kleine Artisten und große Kunst

Der Projektzirkus von Andre Sperling und seinem Team hat wieder im Rödertal Station gemacht. Diesmal an der Grundschule in Wachau. Das Zirkuszelt ragte auf dem großen Platz am Kinderhaus in die Höhe und ließ die Spannung bereits am ersten Tag steigen. Im Vorfeld dürfen die Kinder mit ihren Eltern bereits eine Rangliste erstellen, bei welcher Zirkusnummer sie gerne mitwirken würden. Anhand dieser Listen suchten dann die Profis mit den Lehrern für jedes Kind die beste Auftrittsmöglichkeit aus. Alle zogen an einem Strang, studierten ihr Projekt ein, probierten Kostüme, übten Ko-



misches, Artistisches und Zauberhaftes. Dann war der große Moment gekommen – der erste Auftritt im großen Zirkuszelt, natürlich vor jeder Menge Publikum. Die gesamte Vorstellung rankt sich um die Geschichte des Zirkuskindes Tina, die zusammen mit ihrer Freundin die magische Welt des Zirkus erkundet. Schon die Vorschulkinder des Kinderhauses begeistern zu Beginn mit einer Interpretation der Unterwasserwelt. Piraten stürmen die Manege, Pferde werden gesattelt, Lassos geschwungen. Eindrucksvolle Lichttechnik unterstützt die jungen Artisten. Sogar Seiltänzerinnen wagen sich in luftige Höhe. Eingeladen hatte Schulleiterin Sabine Fleischer nicht nur die Familien der kleinen Künstler, sondern beispielsweise auch Ehrengäste wie den Bürgermeister oder die Kinder und Erzieher der benachbarten Kitas. Wunderbare drei Tage drehte

sich bei den Grundschulern alles um die bunte Welt der Fantasie und Magie. Eine gute Vorbereitung auf die bevorstehende spannende Adventszeit, die ja ebenfalls meist voller Magie, Geheimnisse und Überraschungen steckt. Der Projektzirkus wurde gleich wieder bestellt. Im Jahr 2020 wird der wieder in Wachau Station machen und die nächste Generation an kleinen Artisten in die tolle Zirkuswelt mitnehmen.

Einen großen Dank möchte Sabine Fleischer allen engagierten Lehrerkollegen, Eltern und fleißigen Helfern für die Unterstützung aussprechen.

Text & Fotos: Red.



Große Zukunftspläne für den Nachwuchs

Eine bunte Kaffeetafel präsentiert sich den Eltern, welche zum Babyempfang geladen sind, im Gemeindeamt Wachau. Da, wo die Gemeinderäte sonst die Köpfe zusammen stecken, treffen sich mehrmals im Jahr die Kleinsten Einwohner aus allen Ortsteilen. Sind 10 bis 12 Neukömmlinge gemeldet, werden die Einladungen verschickt und Bürgermeister Veit Künzelmann lädt zum Babyempfang ein. Meist geschieht das etwa 4 mal im Jahr.

Am vergangenen Donnerstag, den 09.11.2017 war es wieder soweit. Die Runde war zwar etwas kleiner als gewohnt, da manche Familie durch Krankheit absagen musste, doch eine interessante Gesprächsrunde ergab sich trotzdem. Veit Künzelmann plauderte mit den Eltern über Einwohnerzahlen, die kommunale Entwicklung, das Kita- und Schulangebot der Gemeinde und die Zukunftspläne rund um Fusion, Einwohnergewinnung und Erweiterung der Infrastruktur. Ein Thema bewegte die jungen Eltern allerdings am Meisten: Wie sieht es künftig in Sachen Oberschule aus? Vor mehr als 10 Jahren wurde die Mittelschule Wachau aufgrund fehlender Schülerzahlen geschlossen. Die rasante Entwicklung nicht nur wachsender sondern auch zu ziehender Familien lässt den Ruf nach einem erneuten Schulstandort Wachau wieder laut werden. Die Prognosen stehen gut, meint auch der Bürgermeister. Denn entgegen der allgemeinen Statistik wurde nun gerade für den Raum Wachau, Radeberg, Dresden ein Wachstum vorausgesagt. Etliche Unternehmen bauen oder erweitern – bestes Beispiel: das Hohmann-Werk bei Müllermilch in Leppersdorf – und benötigen zukünftig neue Arbeitskräfte, die sich dann wohl zumeist in der Region wohnhaft niederlassen.

Bereits zur Einwohnerversammlung in Lomnitz zum Thema Gemeindefusion Wachau, Lichtenberg, Großnaundorf wurde das brenzlige Problem des nicht vorhandenen Baulandes diskutiert. Zwar wird es zukünftig auf dem Gelände des Rittergutes in Seifersdorf Bauland geben, das reicht natürlich bei Weitem nicht aus. So sitzen die Gemeindeoberhäupter momentan über den Plänen wo und wie die wachsende Bevölkerung sich niederlassen kann. In Wachau ist eine Erweiterung der Wohnbebauung im Bereich des Sportplatzes geplant. Außerdem könnte an der Schulstraße, hinter dem Gelände der Grundschule, Bauland erschlossen werden. Alle Möglichkeiten werden momentan geprüft und bearbeitet. Im Rittergut Seifersdorf sind nun lediglich denkmalrechtliche Fragen offen und die Thematik Regenablauf muss geklärt werden. Somit könnte eine Erschließung 2018 auf den Weg gebracht und die Bauarbeiten 2019 begonnen werden.

Die Kleinsten Einwohner, welche sich zum Babyempfang kennenlernten, dürfte das wohl noch völlig kalt lassen. Sie genießen erst einmal die volle Aufmerksamkeit der Eltern und ziehen bald in eine der Kindertagesstätten der Gemeinden ein. Nach einer spannenden Kaffeerunde

INDIVIDUELLE NACHHILFE

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 15-18 Uhr
RADEBERG, Dresdner Str. 21
 Tel. Beratung: Mo.-Fr. 8-20 Uhr – ☎ 03528/45 57 78

www.schuelerhilfe.de **Schülerhilfe**



und einem kleinen Erinnerungsfoto, verabschiedete man sich und brachte den Nachwuchs samt Präsent von der Gemeinde nach Hause.

Text & Fotos: Red.

Vom 20. bis 25. November 2017

Korch
Ihre freundliche Fachfleischerei

In der Fleischtheke
Hackepeter
frisches mageres Schinkenfleisch, 30% fettreduziert

0,69 €
pro 100g

Vorderreisbein frisch
ideal für Topf und Pfanne!

0,35 €
pro 100g

In der Wursttheke
Radeberger Fleischrotwurst
mit Schinkenfleisch, Schweineleber, Speck und Blut, mit viel Naturgewürzen gegart

1,35 €
pro 100g

Salat der Woche
aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz
Griechischer Hirten Salat

1,49 €
pro 100g

Schlemmen & Sparen!

PREIS-KRACHER DER WOCHE

Lecker + GESPART!

Appetiter

sehr fein und streichzart,
frisch aus dem Buchenholzrauch
ca. 120g-Stück

1,20 €
pro Stück

Erlesene Salami-Auswahl, in Einzelverpackung, je 250g-Stück

KNÜPPEL-SALAMI
HIRSCH-SALAMI
NUSS-SALAMI

14%
3,10 €
pro Stück

UNSER ANGEBOT FÜR SIE IM NOVEMBER

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großröhrsdorfer Str.33, 01454 Radeberg

Unser Wochenangebot vom 20.11. bis 26.11.2017

	Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 €	Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 20.11.	Rindergulasch dazu Leinöljer Allerlei und 3 Knödel	Ersenentopf mit Kasselerwürfel dazu 2 Brotscheiben	2 Gemüsknöll mit Pflaumenfüllung dazu Vanillesoße	Salat 1 - 3,80 € Chieffalat Eiersalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hirsenschinken, geteilter Käse und Joghurtressing
Di. 21.11.	Kleine Schichtplatte mit Weißfleisch, Semmelbratenwurst Sauerkraut und Kartoffeln	Putengeschmetztes in Frischkäse-Soße dazu Risi-Bisi-Reis mit Erbsen	Kartoffelpuffer dazu Apfelmus	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eiersalat, Gurke, Weißkraut, Ei, Thunfisch, Zwiebeln und Joghurtressing
Mi. 22.11.	Hähnchenfilet mit Rahmchampignons dazu Kartoffeln	Feiertag	Feiertag	Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Eiersalat, Gurke, Weißkraut, Mais, Paprika, Ei, Fettsalat und Joghurtressing
Do. 23.11.	Spinat mit Spiegelei und Kartoffeln	Geflügelbratwurst dazu Finger-Kartoffeln und Püree	4 Risi-Ecken mit Kräuterquark	Salat 4 - 4,20 € Eiersalat Eisen, Tomaten, Champignons, Apfel und Zitronen
Fr. 24.11.	Schlemmerfilet „Bordelaise“ dazu Püree, Kräutersoße und Brokkoli	Szagepüree Gulasch mit Sauerkraut dazu 3 Knödel	Kartoffelbällchen m. Frischkäsefüllung dazu Tomatensoße und Rohkostbeilage	
Sa. 25.11.	Buchstabensuppe mit Gemüsestreifen und Fleischklößchen	Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 €		FLINKE PFANNE Kochen und Partytreff
So. 26.11.	Falscher Hase mit Milchgemüse Kartoffeln und Bratensoße	Hamburger Schnitzel mit 1 Spiegelei dazu Bratensoße, Erbsen und Kartoffeln		
	Dessert - 1,20 € Hong Griesflammerne	Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 €		
		Lachs in Crepe-Teig auf Eisberg mit Buttermilch-Dressing (alles kalt)		

Sie erreichen uns unter
 Tel. 035200/2 32 99
 Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferschluss: Bis 7 km frei Haus,
 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung
 Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Mindest-, Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene siehe auflegen.

Leserbriefkasten

Am 27.10.2017 bemerkte ich als Anwohner vom „Am Glaswerk“ das Verkehrsschild 286 (Eingeschränktes Halteverbot) mit unten aufgeführten Hinweis-/Computerausdruck auf einem Zusatzzeichen (siehe Foto). Auf Nachfrage beim Ordnungsamt der Stadt Radeberg am 30.10.2017, bestätigte dieses, die Art der Beschilderung. Ein Hinweis, wie lange das eingeschränkte Halteverbot bzw. wie weit die Einschränkung gilt, 10 oder 30 Meter ist/war nicht ersichtlich. Der Mitarbeiter als auch die Chefin des Ordnungsamtes wurden auf den Umstand hingewiesen, dass diese Beschilderung nicht der gängigen Gesetzeslage (StVO und nachfolgende Verwaltungsvorschriften) entspricht. Ob dies wegen Kostengründen so durchgeführt worden ist, kann man nur vermuten. Ein Kostenbescheid an den Antragsteller dieser Anordnung ist sicherlich zeitnah erlangt!

Nur eine einheitliche Beschilderung mit amtlichem Charakter kann ein rechtssicheres Halteverbot erwirken und für die nötige Akzeptanz beim Verkehrsteilnehmer sorgen. Wer mit Zettel etc. versucht, Verkehrsregelungen zu treffen,

braucht sich über die Missachtung derartigen Beschilderungsversuche nicht zu wundern. Die StVO gilt nicht allein für den Verkehrsteilnehmer, sondern auch für diejenigen, die Halteverbote anordnen und aufstellen - nicht zu vergessen die Überwachung des ruhenden Verkehrs durch das Ordnungsamt. Es zählt nicht allein der gewünschte Regelungsgehalt / Verwaltungsakt hinter einer Beschilderung, sondern es bedarf auch dessen wirksamer und eindeutiger Benutzbarkeit durch amtliche Verkehrszeichen in ordnungsgemäßem Zustand.

Zettel können zur Nichtigkeit der gesamten Anordnung führen!

Die Verwendung von Zetteln anstelle von "echten" Zusatzzeichen führt unter Umständen zur Nichtigkeit der gesamten Anordnung. Dies hat das Verwaltungsgericht Bremen im Jahr 2013 entschieden (AZ.: 5K181/11-Urteil liegt vor). Es stellt klar, dass derartige Zettel unzulässig sind, da auf Grund der Missachtung sämtlicher Gestaltungsvorschriften der amtliche Charakter fehlt. Zudem führt das Gericht aus, dass die Nichtigkeit des Zusatzzeichens die gesamte Beschilderung nichtig werden lässt.

die Habeburger

Jens Keller

Blumenhaus Schulze Telefon: 03528 / 44 21 06
E-Mail: info@blumen-schulze-radeberg.de

Anlässlich unseres 25. Geschäftsjubiläums laden wir herzlich zur

Adventsausstellung

am 22.11.2017 von 09.00 - 16.00 Uhr
auf der Badstraße ein. Begrüßen Sie mit uns die Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf Sie.

ACHTUNG: Am Dienstag, 21.11.17, bleibt das Geschäft geschlossen.
Bestellungen können trotzdem abgeholt werden.

Auch in unserer Filiale am Markt 9 wird es ab 23.11.2017 weihnachtlich.

Wir halten ein umfangreiches Angebot an Gedenkfloristik für Sie bereit.

Öffnungszeiten:	Badstraße 30	Am Markt 9
22.11. (Buß- & Betttag)	09.00 - 16.00 Uhr	geschlossen
Sa 25.11.	08.00 - 15.00 Uhr	08.00 - 12.00 Uhr
So 26.11.	08.00 - 12.00 Uhr	08.00 - 12.00 Uhr

Smart in die Zukunft des Heizens

Clevere Thermostate und ergänzende Services helfen wertvolle Energie einsparen

(djd). Komfortabel Energie einsparen und dabei möglichst wenig investieren: Für Vermieter eröffnen sich mit modernen SmartHeating-Lösungen ganz neue Möglichkeiten. Immerhin gehen rund 35 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland auf Kosten der Heizung in Gebäuden. In diesem Bereich steckt ein enormes Einsparpotenzial, das es auszuschöpfen gilt - der Umwelt und dem Klima zuliebe.

Automatische Regulierung

Doch nicht immer müssen Vermieter die gesamte Heizanlage kosten- und zeitintensiv austauschen, um den Energieverbrauch in ihrer Immobilie zu optimieren. Neben dem hydraulischen Abgleich und einer optimierten Betriebsführung der Heizungsanlage, lässt sich das volle Potenzial mit einfacher Smart-Home-Technik erschließen. Bei der mo-



Die neue SmartHeating-Lösung, eine Kombination aus intelligenten Thermostaten und entsprechenden Services, unterstützt dabei, wertvolle Energie einzusparen. Foto: djd/Techem/Andreas Bötcher

dernen Lösung SmartHeating vom Energiemanager Techem etwa werden intuitiv bedienbare Thermostate direkt an den Heizkörpern montiert. Sie sind über Adapter mit nahezu allen Heizkörpern kompatibel. Individuelle Profile lassen sich vom Mieter problemlos programmieren, um die Temperatur automatisch bei Tag und Nacht oder im Urlaub abzusenken. Zu-

dem reagieren die Thermostate clever auf Lüftungsvorgänge und drosseln die Heizleistung, was den Energieverbrauch zusätzlich senkt. Je nach gewählter Ausstattung, kann der Mieter die Heizkörper individuell am Gerät selbst, am Display einer zentralen Steuerungseinheit oder per dazugehöriger App einstellen. Dabei sind bis zu 15 Prozent Energieeinsparung möglich. Der Energiemanager unterstützt Vermieter bei der geplanten energetischen Optimierung beispielsweise durch die Terminkoordination mit den Mietern, die Installation der Geräte vor Ort und eine Kurzeinweisung der Mieter. Abgerundet wird das Angebot durch den Batterieservice, bei dem nach Ablauf der Lebensdauer neue Batterien für die Thermostate zur Verfügung gestellt werden.

Unter www.techem.de gibt es noch mehr Informationen dazu, wie Vermieter die Energiewende in ihrer Immobilie smart vorantreiben können.

- Anzeige -

Die ersten Weihnachtsdüfte locken kleine und große Gäste

In Prietitz lädt das Erlebnisgartencenter Kohout zur Familienweihnacht ein.

Am Mittwoch, dem 22. November 2017 sind dort schon die ersten Weihnachtsfeiern mit Süßigkeiten für die kleinen unterwegs. Denn um 11 Uhr öffnet die Weihnachtsausstellung im Mammutgarten. Oma Christa hat extra dafür ihre leckeren, hausgemachten Weihnachtskekse gebacken. Bis 17 Uhr warten auf rund 10.000 m² Fläche edle Gehölze sowie Bonsais und Miniaturkoniferen auf die Gäste. Am Abend versinkt der Mammutgarten in einem Meer aus Licht und Farben, das keiner verpassen sollte. Außerdem können Besucher gleich ein frisch getopptes Weihnachtsbäumchen mitnehmen. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Weitere Infos unter:

www.gartencenter-kohout.de
bzw. telefonisch unter 035793-8215.
Auf Ihren Besuch freut sich das Team
des Mammutgartencenters
Kohout in Prietitz



WVR
Wärmeversorgung GmbH
Radeberg
Fernwärme - der Umwelt zuliebe.

Neue Zimmerdecke - an einem Tag montiert

Die **Plameco-Decke** verleiht Ihrem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Ihre Decke wird innerhalb eines Tages montiert. Möbel können stehen bleiben. Die Beleuchtung lässt sich individuell verändern. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten sind die ideale Lösung für Wohn-, Schlaf- oder Esszimmer, Küche, Flur oder Bad. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an!



Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur

DECKENSCHAU

Schautag am 18.11. + 19.11.17 von 10 - 16 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!

- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PRETTY und PLAMECO-Fachbetrieb Björn Köpping
Tel.: 035797 - 73 661, Kiefernweg 2a, 01920 Schönleichen - OT Schönbach

LANGE

Ofen- und Kaminbau, Herde
Fliesen- und Natursteinverlegung

Waldstraße 2
01877 Rammenau - Tel. 0172 3526883

Energieberatung Bergmann

DER ENERGIEPASS FÜR IHR GEBÄUDE

Karsten Bergmann

Geprüfter Gebäudeenergieberater
DENA-Zulassungs-Nr.: 011096

Zum Hahn 2
01454 Radeberg
OT Ullersdorf

Telefon 03528/41 19 46
Telefax 03221/2 36 65 57
karsten.bergmann@arcor.de

Trapezbleche 1.Wahl und Sonderposten, -Werksverkauf-TOP

Preis direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt - in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...

PHILIPP

HEIZKOSTENERMITTLUNG

Wärmehäher...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkkabelung

PRETTY Türenrenovierung Haus- & Innentüren

- ✓ Schnell - in der Regel an 1 Tag
- ✓ Sauber - kein Rausräumen
- ✓ Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung
- ✓ Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis

Kostenlose Beratung - vor Ort vom PRETTY-Fachberater

PRETTY und PLAMECO-Fachbetrieb Björn Köpping

Kiefernweg 2a, 01920 Schönleichen OT Schönbach
Tel.: 03 57 97 / 73 66 1, Ausstellung geöffnet: Mo-Fr 8-17 Uhr

SCHAUTAG - jeweils Sa. + So.
18.11. + 19.11.2017 von 10-16 Uhr



WIR VERSTEHEN ENERGIE.®

STROM AUS DER DOSE? ODER AUS ÜBERZEUGUNG?

WWW.PRAEG.DE

50€ WECHSELBONUS

BIS 31.12. ZU PRÄG WECHSELN UND STROMTHEMA ABHAKEN!

- ✓ SERVICESTARK
- ✓ REGIONAL
- ✓ DAUERHAFT GÜNSTIG

* Mindestverbrauch 1.500 kWh

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 03529 5691-0.

Einblick in eine Welt der Wahrnehmungen

Das Haus am Karswald öffnete die Türen für Jedermann

Wer weiß schon, was hinter den Mauern der Häuser auf dem Gelände des Arnsdorfer Krankenhauses geschieht? Lediglich die Mitarbeiter, Betreuer, Familien und Sozialdienste haben normalerweise einen Einblick in die Welt der psychisch Kranken und geistig behinderten Menschen. Doch am vergangenen Freitag wurden die Türen der „Anstalt“ geöffnet. Von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr konnte man sich unter fachkundiger Führung in den Häusern „Birke“, „Eiche“, „Linde“ und „Buche“ sowie der Außenwohngruppe umschauen. Eröffnete wurde der Tag der offenen Tür musikalisch und mit einigen Worten des Wohnstättenleiters Thomas Fink-Schurig. Dann konnten sich die Besucher den jeweilig angebotenen Rundgängen anschließen.

Dabei ging es immer um eine spezielle Wahrnehmung. Schmecken, hören, sehen, fühlen, empfinden und erleben konnte man in den einzelnen Wohngruppen. Kleine Vorträge gehörten genauso zu den Führungen wie die Besichtigung der Wohnstätte aber auch das Kennenlernen der Bewohner und deren Alltags im Haus. Es erinnert immer etwas an die Arbeit mit Kindern, egal ob es die Beschäftigungsmöglichkeiten, das Kreative oder einfache Einrichtungsgegenstände sind.



Auf dem Pfad der Sinneswahrnehmung „Fühlen“.



Eröffnung des Öffentlichkeitstages im Konferenzraum des Haus Linde.

Doch das ist es scheinbar, was die Welt dieser einzigartigen Menschen lebenswert macht. Die individuellen Geschichten berühren und regen auch zum Staunen an und als Besucher bemerkt man plötzlich das Bewusstsein für die eigenen Sinne wieder. Auch Kollegen aus anderen Einrichtungen nahmen die Gelegenheit zum Austausch wahr und begaben sich auf die spannende Reise durch eine kaum nachvollziehende, ganz andere Welt. Hier haben die Bewohner ihre ganz eigenen, speziellen Möglichkeiten mit ihren Erkrankungen oder Behinderungen zu leben und dabei die benötigte Hilfe, Betreuung und Versorgung zu bekommen.

Text & Fotos: Red.

Kleinanzeigen

- Baumfällung** – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11
- Haus v. Privat gesucht.** Bitte alles anbieten!
Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19
und 0351 / 888 26 88
- Schlossbergbaude** in Radeberg für Feiern zu vermieten
Kontakt: 0174 / 585 94 00
oder 0152 / 02 02 14 67
- Suche EFH** in Radeberg oder Liegau-Aug.
Tel. 0174 / 580 73 57
- Zahle** bis 200 € für Alben mit alten Ansichtskarten und Fotoalben vom Militär
Tel. 0175 / 480 22 84
- Grünberg vermietet** ab sofort 1-Zi-Appartement 20 m² mit Dusche + WC, WM 195 € + 30 € Strom
Tel. 09521 / 14 06
Frau Häselbarth
- Frau sucht Freund** ca. 50 J. z. Plaudern f. schöpferisches Draußen sein und Bewegung
Mail: herbst-lied@web.de
- Verk. Garten** 160 m² am Stadtbad, E/W vorh. für 100 €
Tel. 0176 / 94 95 27 20
- Vermiete Garage** J.-Gagarin-Str., RBG
Tel. 0172 / 354 24 95
- Radfreund** aus Arnsdorf bitte noch mal melden
Tel. 0151 / 61 45 24 68
- Verschenke** Matratze neu 140x200, Lattenrost 100x200, Klappsofa/Liege ca. 115x190 cm
Tel. 0157 / 87 13 15 35
- 1-Raum-Wgh.** DG, EB-Küche, Badstr. RBG ab sofort zu vermieten
Tel. 035955 / 727 27
- Suche Nachmieter/in** für 1-RWH (32m²) in RBG, KM 240 €. Sorf. Einz. mögl.
Tel. 0162 / 261 77 56
- Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg. Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de. Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

florizz ...frische Blumen.

Herzliche Einladung zur großen Adventsschau

I Glühwein gratis

Samstag, 25.11.17
8 - 16 Uhr
Radeberg, Schillerstr. 34 & Dresden-Weißig - Im Kaufland

Thal Adventskonzert

Sonnabend, 09.12.2017, 16.00 Uhr
Schloss Seifersdorf bei Radeberg



Wind im Wechselspiel - Werke von Scarlatti, Dvorák, Turralde und Piazzolla, Duo Phoneon (Enrico Taubmann Saxophon, Clemens Bernhard Winter Akkordeon)
Davor ab 15.00 Uhr kleiner Adventsmarkt mit Kaffee und Kuchen.
Eintritt wird verlangt, Informationen unter www.tinathal.de, www.duophoneon.de

Tinathal e.V.

Ressource Mensch - unser wichtigstes Zukunftsgut

Am Mittwoch vergangener Woche fand der mittlerweile dritte Kommunikationsabend des Projektes SCHULE & WIRTSCHAFT unter Leitung des Radeberger Lions Club in der Aula des Radeberger Humboldt-Gymnasiums statt. Im Mittelpunkt standen kurze Impulsvorträge zu unterschiedlichen Thematiken mit dem Ziel des besseren Kennenlernens und der Kommunikation untereinander im Vordergrund des Abends. So nutzten die anwesenden Kooperationsfirmen, Lions-Mitglieder, Jugendliche des Jugendrates des Projektes SCHULE & WIRTSCHAFT, Lehrer, Elternräte als auch die Gäste Landrat Harig und Radebergs OB Lemm, durch die Impulsvorträge angeregt, die Möglichkeit zum Informationsaustausch bis hin zu kritischen Bemerkungen aus der praktischen Erfahrung der Referenten.

Insbesondere Elke Richter, Direktorin des Radeberger Gymnasiums, ließ es sich nicht nehmen, auf die besondere Bedeutung der Gemeinschaft aller Schulen als Basis für ein gutes Bildungsniveau hinzuweisen. Sie erwartet insbesondere von dem neuen sächsischen Kultusminister zukünftig mehr Demut gegenüber den Schulen mit all ihren Lehrern und Schülern und warnt kritisch nochmals vor der, in der Vergangenheit durch Politiker praktizierten, Gleichgültigkeit gegenüber den geforderten Schulzielstellungen.



Der Elternsprecher des Elternrates der Pestalozzi-Schule Radeberg, Björn Koropka, zeigte kurz aus seiner Sicht die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der AG Schule & Wirtschaft in Bezug auf die Unterstützung bzw. Orientierung der Schüler auf ihre bevorstehende Berufswahl.

Thomas Rentsch, Musiklehrer am Radeberger Gymnasium, welcher selbst hier im Jahr 2001 sein Abitur ablegte, beleuchtete unter anderem mit Kurzinterviews zweier Schüler der Bigband des Gymnasiums auch den erzieherischen Aspekt von Freizeitbeschäftigung am Beispiel der Musik. Nicht zuletzt fördert dieses gemeinsame Musizieren die Kreativität und Teamfähigkeit als wichtige Eigenschaften der Jugendlichen für ihre spätere Arbeit. Musik kann aber zusätzlich auch ein Stressventil sein und mit einem Schmunzeln fügte er noch hinzu „Musiker denken auch schneller“.

Landrat Harig als auch OB Lemm waren sich in ihren Worten darüber einig, unser Land verfügt nicht über bedeutungsvolle Rohstoffvorkommen, auf welche man zukünftig wirtschaftlich setzen könnte. Das wichtigste Zukunftsgut ist die Ressource Mensch – insbesondere die Jugendlichen, welche mit ihrer Berufs- oder Studienorientierung in das zukünftige Arbeitsleben einsteigen sollen. So nutzten alle Anwesenden an diesem Abend die reichlichen Gelegenheiten und Inhalte, um sich auf vielfältige Weise in kleinen Gesprächen auszutauschen.



Text & Fotos: Red.

Advents AUSSTELLUNG

Mi 22.11.17 · 12-19 Uhr

Blumen & Geschenke

den ganzen Tag Kinderbasteln

Wir sind am 18. & 19.11.17 mit der Heimdorfer Schlossweihnacht dabei!

Tausendschön C. Zeun
Bruhstr. 4g · Langebrück
Tel./Fax 035201 81356

MO Ruhetag
DI · DO · FR 9-18 Uhr
MI 9-15 Uhr
SA 8-12 Uhr

Find us on facebook

WERKVERKAUF

Kleinwachauer Werkstätten

Verkaufsoffener Samstag in Radeberg

25.11.2017, 10-14 Uhr

Telefon: (03528) 431-1810
Werkverkauf Radeberg, Stolpener Str. 12

Sie suchen nach das passende Weihnachtsgeschenk?

„die Radeberger“ Faschingskiste

Der Lomnitzer Carnevalsclub geht online!

Eben noch hat doch die Monsterfälle noch funktioniert, mit der die Gespenster und Geister der vergangenen Saison eingefangen werden sollten. Doch auf komplizierten, technischen Billig-Kram aus Fernost ist kein Verlass, und so hat es die finsternen Gesellen unerwartet ins angebundene Internet verschlagen! Seit dem 11.11. ist das Internet nun in Auflösung begriffen. Bis es unsere Homepage www.trudehau-rein.de auch trifft, notiert euch schnell noch die Kartenhotline 035205-54616. Gegen verrücktspielende Software, rauchende Leiterplatten und lebendig gewordene Schadprogramme ist jedenfalls unser elij herbeigerufener Volksheim-Techniker erst mal machtlos. Ob es irgendwo noch eine Kopie vom Internet gibt und auf welchen Seiten sich unser Techniker sonst so rumtreibt, das erfahrt ihr in unserer neuen Saison zu unseren Lum' tzer Faschingsfeten:



Prinzpaar: Prinzessin Sarah die I. & Prinz Alex der I.
Kinderprinzpaar: Prinzessin Neele die I. & Prinz Noah der I.

- 27.01.2018, 19,00 Uhr – Abendveranstaltung
- 28.01.2018, 14,00 Uhr – Kinderfasching
- 03.02.2018, 19,00 Uhr – 80/90er Jahre Fasching
- 10.02.2018, 19,00 Uhr – Abendveranstaltung
- 17.02.2018, 19,00 Uhr – Auskehrball



Unter dem Motto: **Der LCC ist jetzt komplett, mit Computer, Smartphone, Internet** wird der Lomnitzer Carnevalsclub dann das Internet zum Beben bringen, die Bits und Bytes tanzen lassen und whatsapp, facebook und Konsorten zur Verabredung mit Freunden zu den Faschingsparties nach Lomnitz nutzen!

Text & Foto oben: LCC
Foto li.: Red.

Die Wahrheit über Permanent-Make-up!

Kaum eine Beauty-Dienstleistung hat so einen rasanten Aufstieg erfahren wie Permanent Make-up. Jede Frau kennt es und fast alle wollen es haben. Wären da nicht die vielen unterschiedlichen Meinungen, diverse Medien-Berichte über schlimme Verzeichnungen und weit verbreitete, sich hartnäckig haltende Mythen und Legenden über Permanent-Make-up.

Damit soll jetzt Schluss sein, jedenfalls wenn es nach Permanent Make-up Expertin Claudia Bähr (li.) geht.

Sie klärt auf mit den häufigsten Irrtümern über Permanent Make-up:

Irrtum 1: Permanent Make up verändert meinen Typ!
Leider sehen viele Permanent Make up'ler ihre Aufgabe in der Tat so und sie versuchen, aus eher zurückhaltenden Typen z.B. die mondäne Diva zu zaubern. Frau Bähr hingegen sieht ihre Aufgabe darin, den Typ jeder Kundin individuell zu optimieren.

Irrtum 2: Permanent ist nur was für junge Frauen!
Dies ist wirklich der größte Irrtum. Gerade wenn die Jugend vorüber ist und die Jahre beginnen, eigene Spuren zu hinterlassen, ist es Zeit für ein individuelles und natürliches Permanent Make-up.

Irrtum Nr. 3: Permanent Make up geht nicht bei Schlupflidern und Lippenfältchen!
Genau das Gegenteil ist der Fall: Gerade bei Schlupflidern können wir mit einem ausdrucksstarken Oberlidstrich und unserem hellen „highlight“ Schlupflider fast wegzaubern und den Augen wirklich das Strahlen früherer Jahre zurückgeben. Wichtig ist hierbei, dass der Lidstrich immer erst mit der Wimpernkranzverdichtung beginnt, um das Auge auch wirklich aus dem Schlupflid hervorzuholen.

KOMMEN Sie zu unserem Info-Abend und Sie erfahren, was Sie schon immer wissen wollten. SCHAUEN Sie zu, wenn am Modell Augenbrauen pigmentiert werden. STAUNEN Sie über die Natürlichkeit in feinsten Härchenzeichnung. TESTEN Sie es lassen Sie sich kostenlos vorzeichnen! So können Sie genau sehen, wie Ihr Permanent Make-up aussehen würde.

WANN?: Freitag, den 24. November 2017 um 18.30 Uhr
WO?: Ortsamt Großerkmannsdorf - Vereinsraum, Alte Hauptstr. 24, 01454 Großerkmannsdorf

*Ich freue mich auf Sie!
In Vita Point Elke Mai*

Termine und weitere Informationen: 03528-447695; 0162-4371840
www.elkmai-kosmetik-radeberg.de

Offene Kreisschau Dresden – Meißner angeschlossenen

58. Rödertalschau und Widderclub Sachsen Gruppe Dresden

Am 18. und 19.11.2017 findet die Rassekaninchen-Kreisschau in der Turnhalle in Radeberg auf der Pulsnitzer Straße statt. Es werden 497 Kaninchen in 66 Rassen und Farbenschlagen von 79 Ausstellern, davon 10 Jungzüchter aus 22 Vereinen gezeigt. Am Sonntag ca. 15.00 Uhr erfolgt die Prämierung. Jeweils geöffnet ist am Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!

Weinert, Rassekaninchenzuchtverein
S 114 Liegau-Augustusbad und Umgebung e.V.

DERTOUR

Gruppenreiseleitung: Thomas Moch

Tolle Ideen für die schönste Zeit im Jahr

TANSANIA, SANSIBAR, SOFT ADVENTURE-TOUR
Tierwunder der Serengeti
Erleben Sie die Tierwelt Ostafrikas! Flug von Frankfurt/M. nach Arusha und zurück, Rail&Fly, 5 Nächte in Hotels/Lodges, 2 Nächte im Buscamp, Vollpension, Rundreise mit Allradfahrzeugen (u. a. Serengeti, Ngongoro-Krater, Tarangire Nationalpark), deutschsprachige Reiseleitung, Reisebegleitung: Thomas Moch, Reiseterrmin: 2. bis 11.7.2018
Pro Person im DZ ab € 3.595
Verlängerung Sansibar pro Person ab € 895

Information und Buchung:
TUI TRAVELStar

Reisebüro Moch GmbH
Hauptstraße 12
01454 Radeberg
Tel. 03528 43680
E-Mail: info@moch-reisen.de
www.moch-reisen.de

Hochland-Center
An der Prießnitzau 1
01328 Dresden-Weißßig
Tel. 0351 21690-00
E-Mail: kontakt@moch-reisen.de

Für mich. Perfekt. **100 Jahre Unkrautsliebe** **DERTOURistik**

DERTOUR

Tolle Ideen für die schönste Zeit im Jahr

ITALIEN, TOSKANA, GRUPPENREISE
Kunst und Kultur im Land der Zypressen
Erleben Sie die traumhaft schöne Toskana! Direktflug ab/bis Dresden nach Pisa, 7 Nächte inkl. Halbpension im 4-Sterne-Hotel Michelangelo in Montecatini, Reisebüro Moch-Gruppenreiseleitung ab/ an Dresden, Reiseterrmin: 26.4. bis 3.5.2018
Pro Person im DZ ab € 1.059
Ausflugspaket (u.a. Florenz, Siena, San Gimignano) pro Person € 199

Information und Buchung:
TUI TRAVELStar

REISEBURO MOCH GMBH
HAUPTSTRASSE 12
01454 RADEBERG
Tel. 03528/43680
Email: info@moch-reisen.de
www.moch-reisen.de

HOCHLAND-CENTER
AN DER PRIEßNITZAU 1
01328 DRESDEN-WEIßßIG
Tel. 0351/21690-0
Email: kontakt@moch-reisen.de

Für mich. Perfekt. **100 Jahre Unkrautsliebe** **DERTOURistik**

Service ganz in Ihrer Nähe

Sat-Anlage defekt? **Satmontage**
Wir planen, montieren, installieren und reparieren.

EP:Elektronik Richter
Radeberger Straße 32, Wachau, Tel. 03528-441257

PARKETT FRITSCH
Galliehweg 13
01454 Radeberg
Tel.: 03528 / 45 29 19
Fax: 03528 / 45 29 20
Handy: 0170 / 866 13 39

Parkettverlegung, -schleifen und versiegeln

WIR BRINGEN MEHR. AUS ÜBERZEUGUNG.
WWW.PRAEG.DE

Prag
Telefon +49 3529 5691-0

Klingenberg GmbH
Elektro- & Maschinentechnik
Gartenblick 15 - 01454 Ullersdorf • Tel. 0172 / 7 90 05 62
info@klingenberg-ent.de

Elektroinstallation und Reparatur für Privat, Gewerbe und Industrie

ANDREAS SCHNEIDER
Dachdeckermeister
14154 Wachau, Teichstr. 43
Tel. 03528/ 44 59 17
01920 Steina, Hauptstr. 75a
Tel. 035955/ 851-0
mail: AS.Wachau@t-online.de

Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar
Einblasdämmung • VELUX®-geschulter Betrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG HOMFORC-BÄDER GÖPFERT
Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik
Am Feldhaus 1 - 01454 Liegau-Augustusbad
Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416
www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04 **Zumpe**
Entsorgung- & Verwertungs-GmbH
Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

PC-Service und Werkstatt
Über 10 Jahre im Rödertal
Geduldige Hilfe bei Problemen
SZ-Servicekompass: sehr gut
Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH
Am Gewerbegebiet 13
01477 Arnsdorf
Tel. 03520/2 06 66
info@radebergdachdecker.de

ELG Einkaufs- und Liefergenossenschaft Metall-Handwerk Pima eG
VERKAUF/ABHOLLAGER
01454 Großerkmannsdorf • Bischofsweg 28 • Tel. 03528 44 57 72
Fax 03528 487 34 20 • www.elg-pima.de • post@elg-prina.de

Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Elektro, Stahl, Photovoltaik, Alternative Energien, Fitness- und Freizeitanlagen, Schwimmbäder

SCHMIDT GRUPPE
Alte Hauptstraße 23 - 01454 Großerkmannsdorf
Schmidt Erdbau GmbH
Tel. 03528 / 48 12 0
www.schmidt-erdbau.de

SCHWAB ZIEGEL-FAHRZEUGE
Tel. 0351 / 40 43 816
www.schmidt-ziegelhaus.de

RBM
Tel. 03528 / 41 72 47

Wartung Reparatur
Neubau Bäder- design
Solartechnik
Sanitär und Heizungsbau
Liegau-Augustusbad • Wachauer Straße 1
Andreas Mohlek
Meisterbetrieb
Tel. 03528/43 80 33 • Funk 0172/3 55 37 48
Mail mohlekandreas@gmail.com

Unvergessen in liebevoller Erinnerung Gedenken und innehalten zum Ewigkeitssonntag

Jeder der einen lieben Menschen an seiner Seite verliert oder verloren hat, kennt die Trauer und den Schmerz der damit einhergeht. Versunken in Gedanken, Stillstand des Alltags, traurige Momente – all das begleitet nicht nur den Abschied, sondern auch die Zeit danach. Wie man mit all der Sintflut an Gefühlen und Trauer umgeht, ist schwer zu definieren. Jeder Mensch ist individuell und geht anders mit solch einer Situation um. Doch was soll man tun, wenn man mit alledem alleine nicht fertig wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich Hilfe zu suchen. Ein Arzt kann helfen aber auch alternative Varianten stehen zur Auswahl. In einer Selbsthilfegruppe wie beispielsweise dem Trauercafé findet man ein offenes Ohr. Seelsorge wird aber auch auf andere Art und Weise betrieben. Eine wunderbare Art des Zusammenfindens sind Trauerreisen. Mit Gleichgesinnten geht es über spezialisierte Reiseagenturen in den Urlaub. Beim Erkunden anderer Länder oder Regionen Deutschlands, findet man nicht nur Ablenkung sondern auch Trost und



Zuspruch anderer Betroffenen. Eine weitere Möglichkeit, die Flut der Gefühle unter Kontrolle zu bringen, ist der Weg über Massagen und spezielle Berührungspunkte. Mittlerweile gibt es diese alternativen Angebote von geschulten Gesundheitscoaches, die über die sogenannten Nervenbahnen und Gespräche die Trauersituation und das -bewusstsein des Patienten in mehreren Sitzungen ordnen können. Auch das kann helfen, nach einem schweren Verlust, wieder ins Leben zu finden.

Am 26. November wird den Verstorbenen zum Ewigkeits- oder Totensonntag gedacht. Zahlreiche hübsch arrangierte Gestecke und Blumengebinde sowie Kerzen zieren an diesen besonderen Tagen Gräber und Gedenkstätten. Es ist eine Zeit des Innehaltens und Erinnerns bevor im Dezember die Adventszeit beginnt. Die Erinnerung lebt aber weiter und die Verstorbenen bleiben unvergessen.

Text & Foto: Red.

Friedhofsverwaltung Radeberg

Am Ewigkeitssonntag, den 26. November 2017 gedenken die Kirchengemeinden namentlich aller im vergangenen Kirchenjahr Heimgegangenen in herzlicher Fürbitte.

Dazu laden wir Sie und Ihre Angehörigen zum Gottesdienst ein:

- 8.45 Uhr Schönborn
- 9.30 Uhr Radeberg (Ev.-Luth. Kirche)
- 9.30 Uhr Kleinwolmsdorf
- 10.00 Uhr Seifersdorf
- 10.00 Uhr Kleinwachau
- 11.00 Uhr Liegau-Augustusbad
- 11.00 Uhr Wachau

14.00 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor auf unserem Radeberger Friedhof

ANDREA OLBRICH
Cultura Studio: Gesundheitscoaching, Körperarbeit mit jahrelanger Erfahrung
Soforthilfe bei blockierenden Lebenssituationen

- individuelle Gespräche & Beratung in geschützter Atmosphäre
- Nervenbahnenmassage, die auf der körperspsychologischen Ebene wirkt
- für Entspannung und eine neue Sicht auf die momentane Lebenssituation
- Behandlungen für inneren Frieden, Geborgenheit und Gelassenheit

Hauptstr. 4, Radeberg Beratungsstelle, 03528 / 41 27 09, Handy 0173 / 799 04 83

MAX IRMISCH
Inhaber: R. Tietze

Grabmale Bauelemente Seit 1928 in Radeberg

- Urnensteine
- Formsteine
- Breitsteine
- aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente

Treppenbeläge
Fensterabdeckung
Mauerabdeckung

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon/Fax 03528/44 34 51

Entdecken Sie die Möglichkeiten des Natursteins
ZEITLOS • IDEEL • VIELFALTIG

Gedächtnisfeier zum Totensonntag
am 26.11.2017, 11.00 Uhr
Friedhofskapelle zu Radeberg

Gesamtleitung:
Winkler Bestattungshaus GmbH
Pulsnitzer Str. 65a, 01454 Radeberg

Für unsere Senioren
Begegnungsstätte Radeberg „Am Markt“

21.11. 13.30 Uhr Spiele- und Kaffeenachmittag
Treff zum Brett- und Kartenspielen
23.11. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag „Damals war’s“
Multimediashow zum Alltag in der DDR, Hartmut Schulze-Gerlach (Muck) liest aus „Erinnerung an Maurice“ von Tina Schulze-Gerlach
Eintritt – Bitte bis zum 17.11. anmelden!

In ehrendem Gedenken
Festhalten was man nicht halten kann,
begreifen wollen was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen was ewig ist.

Begegnungsstätte Radeberg „Am Heiderand“

20.11. 09.30 Uhr Zeichenzirkel
14.00 Uhr Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
Seniorentanz

21.11. 09.30 Uhr Gedächtnistraining
14.00 Uhr Spielenachmittag
22.11. 14.00 Uhr Buß- und Bettag
23.11. 09.30 Uhr Seniorengymnastik
14.30 Uhr „Wenn Einer eine Reise macht ...
Thema siehe Aushänge
„Der Kluge Stammtisch lädt ein“
24.11. 17.00 Uhr Seniorentanzveranstaltung

Ein Leben hat sich erfüllt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutt, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Elisabeth Kral
geb. 29.04.1926 gest. 09.11.2017

In stiller Trauer
Sohn Rainer mit Ulrike
Sohn Gunter
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 01.12.2017, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grün, in dem du einst geschaffen hast.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil dir genommen ward die Kraft.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Manfred Richter
* 09.05.1942 † 31.10.2017

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Monika
Söhne Uwe und Maik mit Familien
Bruder Gottfried mit Familie
Schwester Anneros mit Familie
Schwester Gudrun mit Thomas
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17.11.2017, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

AWO-Seniorenclub Radeberg

20.11. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommelspieler
20.11. 14.00 Uhr Gemütlicher Kaffeenachmittag
21.11. 09.00 Uhr Spielvormittag

Danksagung
„Meine Zeit steht in deinen Händen“
Psalm 31,18

In den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutt, Omi und Uromi

Ingeburg Beier
geb. Klein
* 15.04.1930 † 25.10.2017

haben wir viel Liebe und Anteilnahme erfahren. Wir sagen allen Dank, die durch tröstende Worte, Gebete, Briefe, Blumen und Geldspenden ihre Verbundenheit zeigten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Wir danken besonders für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes dem Bestattungshaus Winkler, Pfarrer Scheiner für die einfühlsamen Worte und der Kantorei sowie dem Posaunenchor für die musikalische Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
Maria und Michael mit Familien

Radeberg, im November 2017

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beräumungen • Transporte • Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de

TAXI UND MIETWAGEN
Inh. Reinhardt Techniker
Radeberger Str. 9
01454 Feldschlösschen
reinhardt-tschner@gmx.de

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- Fahrten zur Chemotherapie und Bestrahlung
- für Rollstuhltransport
- Krankenfahrten alle Kassen

(03528) 44 73 62

BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Tipps & Termine
SO GESEHEN
Arbeiten aus der Kunsttherapie

Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, dem 17. November 2017, um 15.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde in das Vestibül im Verwaltungsgebäude des SKH Arnsdorf sehr herzlich ein. Zur Eröffnung sprechen:
Herr Oberarzt Abu Bakr Stellvert. Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie SKH Arnsdorf
Frau Stefanie Tappe Kunsttherapeutin (PG Dip Art Psychotherapie) M.A. (Kunst/ Kunstpäd., Literaturwissenschaft) SKH Arnsdorf
Musik: Christoph Uschner / Cellomomente

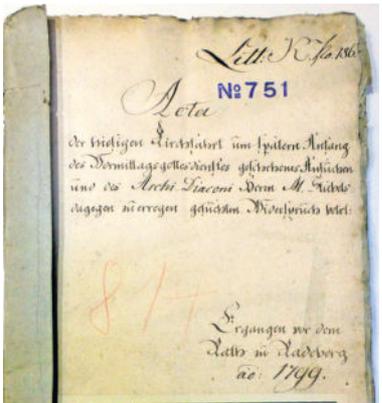
Die Ausstellung ist vom 17. November 2017 bis zum 29. Juni 2018, montags bis freitags von 08.00 bis 17.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf zu sehen. Gezeigt werden Arbeiten von PatientInnen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des SKH Arnsdorf, die im Rahmen der Kunsttherapie entstanden sind.

Julia Vogt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein mehr als unchristlicher Streit - Lotzdorfer und Liegauer Bauern kontra Kirchengzucht

Ja, auch das gab es, dass die sogenannte „Kirchengzucht“ in den Gemeinden in Frage gestellt wurde, dass eine Kirchengemeinde die Disziplinierung von Gehorsam und Pflichterfüllung auf den Prüfstand stellte. Eine Akte aus dem Jahr 1799/1800 im Stadtarchiv Radeberg gibt anschaulich Auskunft darüber, wie aus einer, aus unserer heutigen Sicht, ganz vernünftigen Anfrage und Bitte der Lotzdorfer und Liegauer Bauern an die Radeberger Kirche, den Gottesdienst in den Sommermonaten von Ostern bis Michaelis (29. September) um eine halbe Stunde zu verschieben, eine Streitsache entstand, sich sozusagen ein Problem aufbaute oder aufgebaut wurde. Das führte dazu, dass sich die im Verlauf des Streites entstandenen Fronten verhärteten. Eine unmissverständliche Machtdemonstration der Radeberger Kirche, im Verbund mit der Superintendentur Dresden, gegenüber ihrer Kirchengemeinde war die Folge. Das, was Martin Luther seit seinem abgebenen „Schuss“ mit der Reformation, dem Mut zu Neuem, dem Willen zu Veränderung, eingeleitet hatte, war in der Zeit um 1800 längst wieder in das Verharren in alten Denkmustern, Gewohnheiten und Bequemlichkeiten zurückgefallen. Die Kirche verharrte in der Vergangenheit. Sie erkannte zu dieser Zeit noch nicht, dass sie sich selbst mit ihrem Verharren im Allhergebrachten um manche Lebens- und Glaubensfreude mit ihrer Gemeinde brachte.

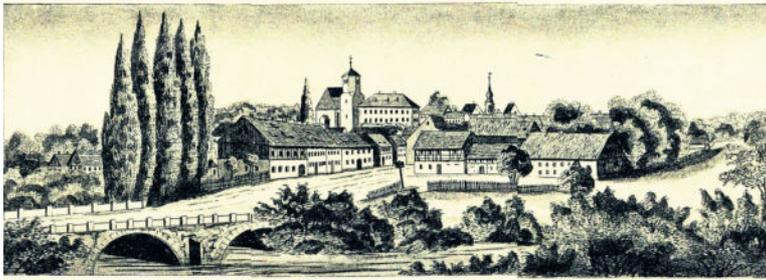
Unzählige Akteninträge und Schriftsätze geben Auskunft über einen mehr als unchristlichen Streit, der sich fast ein ganzes Jahr lang hinzog. Man könnte durchaus ketzerisch fragen: Was hätte Gott wohl dazu gesagt? Was hätte er wohl dazu gesagt, dass es bei dieser Streitsache nicht mehr um die Glaubenssache und das Wohl der Gemeinde ging, sondern dass offensichtlich sehr eigennützige Interessen im Vordergrund standen? Da der Vorgang vor mehr als 200 Jahren stattfand, könnte man auch durchaus geneigt sein, solche Vorgänge unter „alter Tobak von dazumal“ abzutun, wenn sich nicht aus diesem geschichtlichen Abriss mit seiner sich offensichtlich abzeichnenden Selbstherrlichkeit gegen „Volkes Wille und Stimme“, bei näherem Nachdenken durchaus aktuelle Bezüge und Tendenzen zu unserer Zeit entdecken lassen würden. Geschichte wiederholt sich bekanntlich immer wieder...



Die Akte 751/186 von 1799 zum Kirchenstreit. Stadtarchiv Radeberg

Der Vorgang nannte sich: „Acta der hiesigen Kirchfahrt um spätere Anfang des Vormittagsgottesdienstes geschehenes Ansuchen und des Archi Diaconi Herrn M. Stübels dagegen zu erregen gesuchten Widerspruch betr. Ergangen an den Rath zu Radeberg ao: 1799.“

Was war geschehen? Eigentlich begann alles ganz harmlos und hätte mit etwas gutem Willen und der erforderlichen Portion echter, christlicher Nächstenliebe in kürzester Zeit ad Acta gelegt werden können. Aber dem war nicht so. Eine Akte gibt Einblick und offenbart einen Rechtsstreit zwischen der gesamten sogenannten „Kirchfahrt Radeberg“, worunter man die Kirchengemeinde der Stadt und des Amts-Burglehns einschließlich der auswärtigen eingepfarrten Dörfer Lotzdorf und Liegau zu verstehen hat, die letztendlich gegen die dogmatische Anordnung der Kirche und die Einhaltung der Kirchenpflicht opponierten. Da auch zu damaliger Zeit die zuständigen Hierarchien klar abgegrenzt waren, konnten Antragstellungen der Kirchengemeindeglieder, als so-



Stadtansicht um 1840 mit dem Kirchberg und der „Hospitalbrücke“ (heutige Dresdner Straße)

genannte Untertanen, nur über die für sie zuständigen Behörden erfolgen. Damit wurden die Bürger und Bauern bei dieser Streitsache von ihren weltlichen Vertretern unterstützt, die als Schrift- und Gesetzkundige hinter der Forderung ihrer Bürger und Bauern standen. Diese Bevollmächtigten des Amtes und Rates zu Radeberg, sowie des Hochfürstlichen Gerichtes zu Liegau waren gebildet und im Zeitalter der Aufklärung (ca. 1730-1800) selbstbewusst agierende Vertreter ihres Standes. Ihr Schriftwechsel zeigt im Verlauf der Auseinandersetzung, wie der Dogmatismus der Kirche hinterfragt wurde, wie sich der Unmut zu spitzte und wie auf anfänglich höfliches Bitten der gesamten Kirchfahrt Radebergs mit ihren eingepfarrten Dorfschaften, der Ton umschlägt und durchaus ironische Formulierungen anahm. Man war zu diesem Zeitpunkt offenbar nicht mehr gewillt, alles widerspruchsflos hinzunehmen und testete, als zunehmend mündige Bürger und Bauern, durchaus bewusst, wie allumfassend die Macht der Kirchenobrigkeit zu dieser Zeit noch sein könnte. Denn der hier geschilderte Vorgang fällt in das Jahr 1799, das als letztes Revolutionsjahr der Französischen Revolution (1789-1799) bezeichnet wird, bevor Napoleon Bona-parte (1769-1821) mit einem Staatsstreich, genau in diesem Jahr 1799, die Macht ergriff. Zu dieser Zeit befand sich ganz Europa in einer Phase bisher ungekannter Veränderungen. Der Ruf nach „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, nach Menschenrechten für Alle, endete nicht an den Staatsgrenzen Frankreichs, sondern zeigte auch in Sachsen Wege auf, eigenes wirtschaftliches Elend beenden zu können. Alles Bisherige wurde in Frage gestellt, auch die bisherigen Wohnheitsrechte der Kirche mit ihrer „Kirchengzucht“. Die Bauern waren dabei diejenigen, die bereits im Jahr 1790, also nur ein Jahr nach Ausbruch der Französischen Revolution in Frankreich, in Sachsen mit Bauern-Unruhen und -Revoluten auf ihre Lage aufmerksam machten.

Der „Kursächsische Bauernaufstand“ von 1790 wird in der Geschichtsschreibung durchaus als erstes Anzeichen einer sozialen Revolution in Sachsen gewertet. Die Bauern erhoben sich, um nach dem Vorbild Frankreichs gewaltsam die sozialen Missstände der Leibeigenschaft abzuschütteln, oftmals unerträgliche Verpflichtungen an Steuern und belastenden Frondiensten, ganz gleich, ob durch weltliche oder kirchliche Grundherren eingefordert. Die Bauern stellten nun selbst erste und kühne Forderungen. Einer ihrer Führer, Christian Benjamin Geißler (*1743), der sogenannte „Rebell von Liebstadt“, verfasste für die zumeist des Lesens noch unkundigen Bauern programmatische Schriften, die öffentlich verlesen wurden: „(...) wir sind immer noch die alten braven und tapferen Sachsen, die vor der Hand nur durch Tyrannem und Druck so kleinmütig geworden sind (...)“. Einer der geforderten Schwerpunkte für Veränderungen befasste sich auch mit der Geistlichkeit: „7. Dem geistlichen Ministerio müssen Verfassungsregeln gesetzt werden, welche der Ehre Gottes gemäßer und unserer geheiligten christl. evangel. Lehre heilsamer als bisher geschehen.“ Die Grundübel der allgemeinen Unterdrückung und Verelendung waren schon lange erkannt worden. Bereits nach Beendigung des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) waren Reformen angebracht worden, die das Ziel hatten, die Allmacht der Kirche einzuschränken und für die Umsetzung fortschrittlicheren Gedankengutes erstmalig eine Trennung von Kirche und Staat zu fordern. In die Bauernherbehebung 1790 waren auch die Regionen um Dresden, Meißen, Radeberg, Pulsnitz und Stolpen einbezogen. Obwohl der Aufstand durch das Eingreifen der Obrigkeit mit militärischen Mitteln ein rasches Ende fand und niedergeschlagen wurde, hatte er doch zu einem neuen Selbstbewusstsein der

Bauern beigetragen, aber auch der Bürger, die sich bei diesem Aufstand teilweise durchaus solidarisch an die Seite der Bauern gestellt hatten.

Das spiegelte sich nun, fast zehn Jahre nach diesen Ereignissen, auch in den Formulierungen des Schriftwechsels der Ämter Radebergs wider, die als Sprachrohr ihrer Bürger und Bauern gegen die mutmaßliche Willkür der Kirche Radebergs fungierten. Die Radeberger Bürger und Einwohner, die zu dieser Zeit um 1800 noch selbst „sehr viel Feldwirtschaft betrieben und zum Teil einen beträchtlichen Viehstand besaßen“, wurden in ihren Forderungen durch den „Rath zu Radeberg“ unterstützt und vertreten, für die Lotzdorfer Bauernschaft und die Bewohner des Amtsburglehns setzte sich das für sie zuständige „Churfürstliche Sächsische Amt Radeberg“ mit seinem Justizamtmann Ernst Ludwig Langbein (1734-1824) ein, für die Gemeinde Liegau zeichnete Richter Großmann verantwortlich. Das Rittergut und Radeberger Bad zu Liegau, dessen Besitzer der Graf von Wallwitz war, ein „Conferenzminister und Präsident des Geh. Finanzcollegii des Churf. Sächsl. Finanzwesens“ am Dresdner Hof, wurde durch seinen Gerichts-Direktor der Reichs-gräflich-Wallwitzschen-Gerichte, Johann Friedrich Kretzschmar, vertreten. Sie alle unterstützten die Forderungen ihrer Schutzbefohlenen, den sonntäglichen Frühgottesdienst eine halbe Stunde später zu beginnen. Man sollte eigentlich meinen, eine Kleinigkeit. Auf der anderen Seite stand die Kirche mit ihrem Machtanspruch und -bestreben. Sie wurde vertreten durch den Dresdner Oberconsistorial-Assessor und Superintendenten Dr. Tittmann, der den Radebergern noch allzu gut als derjenige in Erinnerung geblieben war, der im Jahr 1797 den Bau der von ihnen geplanten Mädchenschule verweigert hatte. Und nicht nur das, sondern er war es auch gewesen, der „um denselben Kirchen-Vermögen aufzuheben,



„Die sächsische Bauernrevolution 1790“. Ölfarbedruck W. G. Baisch Stuttgart

den Anfang damit machte, daß 14 Buch Papier am Werth 26 gr (Groschen), die bey dem alljährigen Mich:Schul Examen unter die Schüler seil unedelmlichen Jahren vertheilet wurden, in Zukunft wegfallen“. Ihm zur Seite waren der Radeberger Pastor Hager und Archi-Diakon M. Stübel für die kirchlichen Interessen zuständig. Bei dem sich in der Folgezeit durch eine gewisse Selbstherrlichkeit aufbauenden Streitfall handelte es sich eigentlich um eine Farce, die mit einigem menschlichen und echt-christlichen Verständnis und Entgegenkommen sofort und vollkommen unbürokratisch hätte geklärt werden können. Die Kirchengemeinde Radeberg wollte, lt. erstem Schreiben des Amtes und Rates zu Radeberg vom 12. und 13. April 1799 an die Kirche, nichts Geringeres, als die Verschiebung des Frühgottesdienstes um eine halbe Stunde. Und das sollte vom Pfarrer in einer Dankungsrede von der Kanzel verkündet werden: „Da es der bekanntlich

schon seit mehreren Jahren öfters von den hiesigen Eingepfarrten geäußerten Wunsch war, daß hierin eine Abänderung getroffen werde, daß der Sonn- und Festtägliche Vormittagsgottesdienst, welcher zeither gewöhnlich von Ostern bis Michaelis um 7 Uhr angefangen worden, um halb 8 Uhr angefangen werden möchte, auch unser Bürgerschaft, als wir selbiger gestern hiervon Öffnung gethan, durchgängig beigetreten. Da hierdurch weder eine Abänderung in der Liturgie eintritt auch sonst ein Eingriff in die Rechte anderer, so finden wir unseres Orts kein Bedenken diesem billigen Gesuch nachzukommen.“ (s. auch Artikel „Lotzdorfer Kirchsteig“ v. Juni 2017). Der Frühgottesdienst begann bisher 7.00 Uhr, der Nachmittagsgottesdienst 12.00 Uhr. Der Amtmann Ludwig Langbein begründete an die „Hohen und Vielgeehrte Herren“ das Ansinnen der gesamten Gemeinde mit einer Schilderung der herrschenden Zustände seiner Zeit. Anschaulich vermittelt er uns damit heute einen Situationsbericht: „Da der Anfang des Gottesdienstes früh um 7 Uhr zumale wenn die Uhren, worauf das Einläuten geschieht, so unrichtig und ganz nach der Willkühr oder Gutdünken derer Steller gehen, wie Ew. Wohlledt. Dieselben zeithero Selbst sehr oft bemerkt haben werden, für die Landleute allerdings zu zeitig ist, in maßen dieselben, ehe sie sich in die Kirche zu gehen anschicken können, doch vorherho das Vieh mit der nöthigen Fütterung versorgen und andere unversehliche Haus-Arbeit verrichten müssen, dadurch aber zur rechten Zeit in dem GottesHaus einzutreffen abgehalten, und wenn diese so spät und wohl gar unter der Predigt, wie sich viehmals gesehen, darinnen ankommen, Störungen in die Andacht anderer schon anwesender verursacht wurden (...)“. Diese Schilderungen betrafen „den Landmann nicht allein, sondern auch derjenigen Bürger, welcher starke Feldwirtschaft hat“. Radeberg hatte davon viele. Amtmann Langbein versucht in diesem seinem ersten Schreiben an die Kirche auch sofort, die zu erwartenden Ausreden und Vorbehalte gegen eine Veränderung der Anfangszeit des Gottesdienstes mit Gegenargumenten zu entkräften. Er, ein Mann der Tat, schuf Tatsachen. Er wusste schon im Vorfeld, dass der „ArchiDiaconus M. Stübel sich vorhabender Abänderung zeither bei mehrere Gelegenheiten abgeneigt und gröblich geäußert“ und sich hinter der für ihn unlösbar geschilderten Aufgabe versteckte, „dass er, wenn es ihm an solchen Tagen zufiel, nach dem Frühgottesdienst die Bade-Predigt (im Betsaal des Radeberger Bades bei Liegau) halten zu müssen, er den Gottesdienst der Nachmittagspredigt in Radeberg nicht schaffe und er deshalb auch nicht so viel Zeit übrig behalte, etwas genießen zu können“. Dieser Einwand war bereits allgemein bekannt, und so hatte Amtmann Langbein bereits vorgesorgt, indem er mit dem Radeberger Pastor Hager Vorabgesprächen für die Organisation der gewünschten Veränderung geführt hatte: „So haben wir uns insgesamt von der Dienstgefälligkeit unseres Herrn Pastors zu versehen, daß er die, nach der Frühpredigt vorfallende Diaconalia gern und willig übernehmen werde.“ Amtmann Langbein hatte offensichtlich mit dieser Vorabsprache und der Zusage des Pastors Tatsachen geschaffen. Der bereitwillige Pastor, der durch freiwillige zusätzliche Übernahme des Diaconats die Möglichkeit einer Veränderung des Gottesdienstbeginns unkompliziert unterstützen wollte, handelte im guten Glauben und im Interesse der Kirchengemeinde. Das sollte ihm später nicht zum Vorteil gereichen. Bereits einen Tag später, am 13. April 1799, versuchte Amtmann Langbein einen weiteren gezielten Vorstoß - er will für die Kirchengemeinde „Nägel mit Köpfen machen“, und zwar schnell. Deshalb initiiert er gemeinsam mit dem Rat zu Radeberg und dem Liegauer Gerichtsdirektor ein Schreiben an den bereitwilligen Pastor Hager, damit dieser die gewünschte Änderung in einer „öffentlichen Abkündigung von der Kanzel bekannt zu machen und daß den darauf folgenden Sonntag damit der Anfang gemacht werde“, denn es wäre nicht einzusehen, „daß wegen des von ArchiDiaconus Stübel vorgebrachten Vorwandes, daß er durch eine Veränderung um seinen ihm zustehenden Anspruch gebracht würde, deswegen die gesamte hiesige Kirchengemeinde willkürlich in der Haltung ihres Gottesdienstes eingeschränkt würde“.

Teil 2 sowie ein Quellenverzeichnis lesen Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Renate Schönfuß-Krause
Lotzdf-Historikerin
www.teamwork-schoenfuuss.de

Großer Andrang beim Lichterfest im Radeberger Kinderland

Am 08. November fand einmal mehr das traditionell jährlich durchgeführte Lichterfest in der Kindertagesstätte Radeberger Kinderland statt. Bei wunderschön beleuchteter Kulisse kamen zahlreiche Eltern und Kinder im Garten der Einrichtung zusammen, um gemeinsam Knippelkuchen zu backen und die Atmosphäre zu genießen.

Ein großes Dankeschön geht an alle kleinen Musikanten und auch an die Eltern der Familien Heidenreich, Farkas, Ziegler, Reichenbacher, Zeidler, Naumann und alle anderen, die uns bei der Organisation und Durchführung des Festes unterstützt haben.

Rica Rosenkranz und Evelyn Babatz



Auch in diesem Jahr gab es als kleine Attraktion wieder ein Kinderkarussell, welches bereits am Vormittag von den Kindern eingefahren werden durfte. Der Elternrat war sehr engagiert, so dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Das große Highlight zum Ausklang des herbstlichen Festes war der Lampionumzug, der nach vielen Jahren in kleiner Runde wieder von den Kindern des Radeberger Spielmannszuges begleitet wurde und die zahlreichen großen und kleinen Gäste mit ihren wunderschön gestalteten Lampions entlang der Kirche bis zum Markt und zurück zum Kindergarten führte.

Tipps & Termine

Faszination Tierwelt Afrika
- Reisebericht über Tansania Donnerstag, 23.11.2017
19.00 Uhr im Grünberger Salon, Prof.-Nagel-Str. 8a

Wir laden ganz herzlich alle Interessenten im Namen des Ortsvereins Grünberg e.V. in unser neues schmuckes Vereinshaus ein. Es besteht die Möglichkeit, vor und während des Vortrages einen kleinen Imbiss einzunehmen. Einlass ist ab 18.00 Uhr, wir bitten um eine freiwillige Spende zugunsten des neu erbauten Grünberger Domizils.

Es laden ein:
Ingolf Pietsch, Vortragender
Jacqueline Hanitsch
Edda Mehnert, Organisationsteam

Münzsammlerstammtisch Langebrück

Am 23.11.2017 findet 18.30 Uhr im Café des Langebrücker Bürgerhauses der nächste Treff des Sammlerstammtisches statt. Es geht an diesem Abend um die vielgestaltigen Münzfälschungen aus aller Welt - vom Mittelalter der „Münzverfälscher“ (Kipper und Wipper) bis zur Neuzeit. In einer zwanglosen Rundtschdiskussion werden Begriffe wie Nachprägung, Repliken, Galvanoabformungen u.v.m.

erläutert und nichtoffizielle Prägungen der Münzversandhäuser wie MDM und Göde einer kritischen Bewertung unterzogen.

Auch an diesem Abend wird eine Prüfung von mitgebrachten Münzen und Medaillen auf Echtheit und Werthaltigkeit durchgeführt. Gäste sind, wie immer, herzlich eingeladen.

Rainer Korf

LUTHER RELOADED
zum Kleinwachauer Kaffeeklatsch am 25.11.2017

Martin Luther war der erste „Popmusiker“ der Kirche. Er hat Volkslieder von der Straße geholt und sie mit neuen Texten ausgestattet. Inspiriert von der Musik des 16. Jahrhunderts gibt es am Samstag, den 25.11. um 16.00 Uhr zum Kaffeeklatsch im beheizten Kirchsaal des Epilepsie-zentrums Kleinwachau leise und laute, jazz-rock-poppie und weniger klassische Töne zu hören. Am Flügel: Jochen Sobbe.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Die Cafeteria des Epilepsiezentrums bietet zuvor Kaffee- und Kuchenangebot.

Alexander Nuck
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kleinwachau - Sächsisches Epilepsiezentrum

Großer Sport für Kleine Leute

Am Montag, den 09. Oktober 2017 fand in Radeberg erstmals der Ortsentscheid der Gemeinden Radeberg und Langebrück zu den Tischtennis-Minimeisterschaften unter Regie der Abteilung Tischtennis des Radeberger Sportvereins statt.

Pünktlich um 10 Uhr waren in der Turnhalle des Humboldt-Gymnasium-Radeberg 55 Kinder aus 6 Schulen versammelt. Nach kurzer Begrüßung und Erklärung der Regeln, startete das Turnier dann mit leichter Verspätung. Die 14 Mädchen und 41 Jungen aus Radeberg, Langebrück und Liegau-Augustusbad sind in 3 Altersgruppen an den Start gegangen.



Natürlich war das Können der einzelnen Kinder recht unterschiedlich. Während die einen noch tapfer kämpften, um den Ball überhaupt ins Spiel zu bekommen, lieferten sich andere schon richtige flotte Ballwechsel.

Nach den Vorrundenspielen gab es als Mittagsimbiss die allseits beliebten Makkaroni mit Tomatensoße und Jagdwurst (Hier besten Dank an das Team des Sportheimes Radeberg). Nach der Mittagspause wurden dann noch im KO-System die Besten in den jeweiligen Altersgruppen ausgespielt.

Die Pause bis zur Siegerehrung haben die Sportfreunde Thomas Kirschner und Stefan Schäfer aus der 1. Mannschaft des Radeberger SV mit einem kleinen Schaukampf überbrückt, um den Kindern zu zeigen, was man mit dem kleinen weißen Ball noch so alles anfangen kann.

Zur Siegerehrung gab es die verdienten Urkunden, Medaillen und kleinen Preise für die 3 Ersten sowie kleine Andenken für alle Beteiligten.

Die jeweils besten Vier der Altersklassen bis 8 und 10 Jahre bekommen die Möglichkeit, beim Landesentscheid am 01. Mai 2018 in Döbeln zu starten.

Alles in Allem war das gesamte Turnier eine gelungene Veranstaltung. Trotz kleinerer Probleme haben wir diesen Ortsentscheid fast pünktlich zu Ende gebracht und alle Beteiligten hatten ihren Spaß. Ich bedanke mich bei allen, die geholfen haben!

Frank Kutter

(Abteilungsleiter Tischtennis des Radeberger SV)

Sport im Rödertal

RSV Abteilung Fußball

Spiele der letzten Woche

1. Männer RSV II : Dresdner SSV	3 : 2
Alte Herren Meißner SV 08 : RSV	6 : 2
C-Junioren Reichenberg-Boxdorf : RSV	3 : 2
C-Junioren RSV : Sachsenwerk Dresden	4 : 1
B-Junioren RSV : Thonberger SC	2 : 0

Vorschau

Sa, 18.11.2017, 09.00 Uhr D-Junioren	
SC Borea Dresden II : Radeberger SV	
Sa, 18.11.2017, 10.30 Uhr B-Junioren	
Radeberger SV : SV Helios 24 Dresden II	
Sa, 18.11.2017, 10.30 Uhr B-Junioren	
SpG Cossebaude : Radeberger SV	
Sa, 18.11.2017, 11.00 Uhr C-Junioren	
Serkowitz FSV : Radeberger SV	
Sa, 18.11.2017, 12.30 Uhr Alte Herren	
Radeberger SV AH : SSV Turbine Dresden AH	
Sa, 18.11.2017, 14.00 Uhr 2. Männer	
SG Bühlau 2009 : Radeberger SV II	
So, 19.11.2017, 11.00 Uhr C-Junioren	
Radeberger SV : 1.FC Erzgebirge Aue	
So, 19.11.2017, 12.45 Uhr 1. Frauen	
Radeberger SV : SpG Großnaundorf	
So, 19.11.2017, 14.00 Uhr 1. Männer	
SV Eintracht Dobritz : Radeberger SV	

Kathrin Voigt, RSV, Abt. Fußball

SV Einheit Radeberg

Die Spielergebnisse vom Wochenende

Freitag, 10.11.2017	
SV Einheit Freizeitmannschaft	ausgefallen
- Alte Herren Arnsdorf	
Sonntag, 12.11.2017	
E-Junioren SV Einheit	1:6
- SV Liegau-Augustusbad 2	

Die Spielansetzungen

Freitag, 17.11.2017	
SV Einheit Freizeitmannschaft - Dohna	
Anstoß: 18.30 Uhr	
Spielort: Stadion Schillerstraße	
Samstag, 18.11.2017	
E-Junioren SV Einheit	
- SV Liegau-Augustusbad	
Anstoß: 10.30 Uhr	
Spielort: SpA Liegau-Augustusbad	

Uta Hornung, SV Einheit Radeberg

SV Liegau-Augustusbad 1951 e.V.

F-Jugend:

Lomnitzer SV – SV Liegau-Aug. 1	2:9
SV Liegau-Aug. 2 – TSV Wachau	0:3

E-Jugend:

SV Liegau-Aug. 1 – SV Oberland Spree	11:3
--------------------------------------	------

SV Einheit Radeb. – SV Liegau-Aug. 2 1:6

SC 1911 Großröhrsd. 2 – SV Liegau-Aug. 3 6:3

D-Jugend:

SV Liegau-Augustusbad – Arnsdorfer FV 0:7

Torsten Sauer

Jugendbereich des SV Liegau-Aug.1951 e.V.

MGS Motor Gruppe Sachsen GmbH & Co. KG

Tag der offenen Tür am 18.11.2017

Der neue FordStore

FordStore - ein exklusives Flaggschiff der Marke Ford!

- Lassen Sie sich von der neuen Markenwelt von Ford begeistern!
- Erlernen Sie eine einzigartige Produktpräsentation der Ford Modelle!
- Profitieren Sie von unserem persönlichen Serviceversprechen!

Ihr FordStore Partner

MGS

MOTOR GRUPPE SACHSEN
GMBH & CO. KG

www.mgs-sachsen.de

01445 Radebeul
Meißner Straße 11
Tel.: 0351 / 839 397-0
Fax: 0351 / 839 397-90

RICHTIG SPAREN NISSAN FAHREN: SCHON AB 99,- € IM MONAT LEASEN¹!



Innovation that excites



NISSAN MICRA VISIA PLUS

0.9 l IG-T, 66 kw (90 PS)
• Safety-Paket
• Klimaanlage
• Radio-CD inkl. USB
• Bluetooth®-Freisprecheinrichtung u.v.m.

MTL. LEASINGRATE: € 99,-
SONDERPREIS: € 12.950,-
SIE SPAREN²: € 4.650,- = 26%



NISSAN PULSAR ACENTA

1.2 l DIG-T, 85 kw (115 PS)
• Klimaautomatik
• Radio-CD inkl. USB
• Geschwindigkeitsregelanlage
• Bluetooth®-Freisprecheinrichtung u.v.m.

MTL. LEASINGRATE: € 115,-
SONDERPREIS: € 14.330,-
SIE SPAREN²: € 9.260,- = 39%



NISSAN QASHQAI N-CONNECTA

1.2 l DIG-T, 85 kw (115 PS)
• Klimaautomatik
• Sitzheizung vorne
• beheizbare Frontscheibe
• Navigationssystem mit Rundumkameras u.v.m.

MTL. LEASINGRATE: € 125,-
SONDERPREIS: € 21.880,-
SIE SPAREN²: € 6.850,- = 24%



NISSAN X-TRAIL ACENTA

1.6 l DIG-T, 120 kw (163 PS)
• Klimaautomatik, Sitzheizung vorne
• Navigationssystem mit Rundumkameras u.v.m.
• auch als 4x4 / Automatik / mit anderer Ausstattung erhältlich

MTL. LEASINGRATE: € 192,-
SONDERPREIS: € 25.580,-
SIE SPAREN²: € 6.880,- = 21%

BIG DEAL
LONG LIFE

+++ INKLUSIVE³: 7 JAHRE GARANTIE +++ 3 INSPEKTIONEN +++

Gesamtverbrauch l/100km: kombiniert von 6,2 bis 4,8; CO₂-Emissionen: kombiniert von 145,0 bis 107,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C-B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. NISSAN MICRA: Leasingsonderzahlung: € 777,-, Mtl. Leasingrate: € 99,-, Laufzeit: 48 Monate, Kilometerleistung p.a.: 7500 km. NISSAN PULSAR: Leasingsonderzahlung: € 1.777,-, Mtl. Leasingrate: € 115,-, Laufzeit: 48 Monate, Kilometerleistung p.a.: 7500 km. NISSAN QASHQAI: Leasingsonderzahlung: € 2.777,-, Mtl. Leasingrate: € 125,-, Laufzeit: 48 Monate, Kilometerleistung p.a.: 7500 km. NISSAN X-TRAIL: Leasingsonderzahlung: € 3.777,-, Mtl. Leasingrate: € 192,-, Laufzeit: 48 Monate, Kilometerleistung p.a.: 7500 km. Angebote der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. ¹Gegenüber unserem Normalpreis. ²Enthält 7 Jahre Händlereigentümergegarantie auf die wichtigsten Baugruppen gemäß Bedingungen und 3 Inspektionen nach Herstellervorgaben. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.dia-garantie.eu. Alle Angebote gelten bei Kaufvertragsabschluss bis 30.11.2017.

IHRE NR. 1
NISSAN
AUTOCENTER DRESDEN
www.autocenter-dresden.de

01328 Dresden-Weißig
01067 Dresden-Friedrichstadt
01217 Dresden-Kaitz

Am Hahnweg 2
Bremer Straße 18 b
Altkaitz 9

Tel.: 03 51/4 48 06-0 (Hauptbetrieb)
Tel.: 03 51/4 91 86-0
Tel.: 03 51/6 58 88 90-0

